

DAS KIND

62

**MONTESSORI ZEITSCHRIFT
DER DEUTSCHEN MONTESSORI GESELLSCHAFT E. V.**

4 EDITORIAL

1 ORIGINALLITERATUR

- 10 Die physische und psychische
Entwicklung des Jugendlichen
von MARIA MONTESSORI

2 SCHWERPUNKTTHEMA

**ERDKINDERPLAN TRIFFT AUF ERD-CHARTA DER
UN – *Jugendliche für Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit***

- 22 Der Jugendliche: Wie bilden sich Wurzeln
und Flügel entlang der Entwicklungsstufen?
von GUADALUPE BORBOLLA
- 46 Montessoris Arbeits- und Studienplan:
Eine Erläuterung
von LAURIE EWERT-KROCKER
- 70 Digitale Technik und die Vorbereitete
Umgebung für die Dritte Entwicklungsstufe
von CYNTHIA CASTIGLIONE
- 88 Moralentwicklung: Von der Kosmischen
Erziehung zum Handeln der Adoleszenten
von ELIZABETH HENKE
- 100 Bericht vom ›Prager Adolescent Summit‹ 2017
von ELA ECKERT
- 108 Interviews mit jugendlichen Teilnehmern des
›Prager Adolescent Summit‹ (PAS) 2017
von ELA ECKERT und MALVE FEHRER

INHALT

- 118** »Back to the Future«
von KATHARINA SCHEFFLER
- 124** »Einen Schritt nach dem
anderen und keine Angst haben.«
von KATHARINA SCHEFFLER
- 132** Pathway to Peace -
Internationaler Montessori-Kongress in Prag
von KATHARINA GINTARRA

3 REZENSION

- 135** NORBERT C. KORTE:
»Erkennen heißt - mit dem
Gegen-Stand neu geboren werden«
von WOLFGANG HERZIG

SONSTIGES

- 137** NEUERSCHEINUNGEN
- 138** AUTORENSPIEGEL
- 141** IMPRESSUM
- 142** PINWAND

EDITORIAL

Für den Schwerpunkt von DAS KIND 62 mit seinem Titel »ERDKINDERPLAN TRIFFT AUF ERD-CHAR-TA DER UN – Jugendliche für Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit« haben wir Beiträge aus dem Entwicklungsbereich von Jugendlichen aus unterschiedlichen Blickwinkeln und praxisorientierten Themenbereichen zusammengestellt. Viele Anregungen sammelten wir vom **27. bis 30. Juli 2017 auf dem AMI Kongress ›Pathway to Peace‹ in Prag**, an dem wir als Redaktionsteam teilnahmen. In Deutschland und im deutschsprachigen Raum hatte sich bei der Koordinierung von Initiativen und Konzeptionen aus dem Bereich der Entwicklungsstufe 3 und insbesondere bei der Beschäftigung mit Maria Montessoris Konzept des Erdkinderplans seit dem **Frankfurter Kongress der DMG im November 2015** viel getan. Einige der in diesem Heft veröffentlichten Artikel nehmen deshalb auf die besonderen Bedingungen in Mitteleuropa und spezifisch in Deutschland Bezug.

In diesem Heft wollen wir Ihnen einige Eindrücke und Informationen vermitteln, die wir auf dem Kongress ›**Pathway to Peace**‹ in Prag erhalten haben. Der Kongress hatte allerdings noch einen weiteren Schwerpunkt: Am 26.07.2017 fand in Europa das erste **Montessori-Symposium** zum Bereich ›Alte und

demente Menschen‹ statt. Es wurde unter dem vielversprechenden Titel ›**Eine visionäre Perspektive für den Alterungsprozess & Demenz**‹ (*A Visionary Perspective on Aging & Dementia*) abgehalten und war mit über 200 Teilnehmer_innen gut besucht. Vor allem aus Australien, aber auch aus den USA und Kanada sowie aus Österreich berichteten Expert_innen von Erfahrungen, die sie gemacht hatten, als sie auf dem Hintergrund der Montessori-Philosophie bei alten Menschen und Demenzkranken ganz neue Wege gingen. Wir werden sie in einer der nächsten Ausgaben von DAS KIND vorstellen. Wenn Sie sich im Internet zu diesem Thema kundig machen wollen, empfehlen wir Ihnen die Internetadresse: *DementiAbility Methods: The Montessori Way - YouTube*, unter der weitere Informationen und Praxisbeispiele zu finden sind.

Auf drei Redner von Hauptvorträgen, die jeweils mit Standing Ovationen des Kongresspublikums bedacht wurden, möchten wir Sie aufmerksam machen, indem wir Ihnen Internetlinks zu den Sprechern vermitteln. Sie werden hier nur kurz vorgestellt:

Srikumar Raos Ansprache ›**You Can Craft your Perfect Life**‹ beschrieb Themen, die wohl jeder/ jedem von uns bekannt sind: Stress, enttäuschter Idealismus und Gefühle von Burnout. Diesen

negativen Erfahrungen stellte Srikumar Rao unkonventionelle Strategien gegenüber die helfen können, im Berufsleben und im privaten Sektor glücklich und zufrieden zu sein: In einem simplen Training kann man lernen, die eigenen Widerstandskräfte zu aktivieren und sich all dessen dankbar bewusst zu sein, wie viel Positives wir täglich erleben: *How To Build Unshakable Resilience* | Dr. Srikumar Rao - YouTube

Zum zweiten hielt die weltweit anerkannte Friedensaktivistin und dreifach für den Friedens-Nobelpreis nominierte **Scilla Elworthy** einen stark beeindruckenden, sehr persönlich geprägten und gleichzeitig hoch politischen Hauptvortrag mit dem Titel: *›Verleiht dem Jugendlichen Kraft, ein Agent für soziale Reformen zu werden‹* (*›Empowering the Adolescent as an Agent of Social Reform‹*). Von frühester Jugend an setzte sich Scilla Elworthy für die Abrüstung von Atomwaffen ein, engagierte sich in Forschungsgruppen und ist seit 2002 maßgeblich an der Initiative *›Peace Direct‹* beteiligt, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen, die in Konfliktgebieten wohnen, direkt vor Ort bei der Konfliktlösung zu unterstützen. In ihrer Rede beschrieb Scilla Elworthy die gegenwärtigen Turbulenzen und Herausforderungen, mit denen die heutigen Jugendlichen konfrontiert sind und gab Beispiele dafür, wie sie durch übergeordnetes Denken Fähigkeiten entwickeln die Welt zu betrachten. Ihrer Ansicht nach spielt dabei der Umgang mit Furcht und Unsicherheit eine entscheidende Rolle. Methodisch geschult

sollen die Jugendlichen herausfinden, wohin ihre Studien führen sollen. Die Erwachsenen haben dabei die Aufgabe sie zu unterstützen, ihre Leidenschaften, ihre individuellen Fähigkeiten und ihre Einsatzbereitschaft zu stärken. Eine 15minütige Rede Scilla Elworthys mit deutschen Untertiteln finden Sie unter: https://www.ted.com/talks/scilla_elworthy_fighting_with_non_violence?language=de#t-124169

Der australische Umweltexperte, Autor und Kommentator sozialer Fragen **Paul Gilding** setzte sich in seinem ganzen bisherigen Leben aktiv für die friedliche und verträgliche Nutzung der Umwelt ein und übernahm dabei verschiedene Funktionen wie die Führung von Greenpeace, Verbreitung alternativ erzeugter Produkte und Beratung von Ölkonzernen, denen er die Sicht von Umweltaktivisten verdeutlichte. In seiner, das Publikum mitreißenden Rede *›In globalen Krisen liegen Möglichkeiten für Veränderungen‹* verwies Gilding auf die Gefahren für Gegenwart und Zukunft, stellte ihnen jedoch die enormen Chancen und Möglichkeiten von heute und morgen gegenüber. Er fasste zusammen: *›Konflikte zwischen Nationen und Völkern können unsere edelsten Mitgefühle hervorbringen. Im Angesicht von Krisen erwachen in unserem Bewusstsein oft ein starker Sinn für höhere Ziele und der Wunsch zu teilen. Hier sollten Pädagogen ansetzen: Die nächste Generation zu stärken, die offensichtlichen Krisen zu verstehen und zu akzeptieren, die aber ausgestattet ist mit Verständnis, Wertevorstellungen und Inspiration, der Ge-*

sellschaft zu helfen, nicht nur zu überleben, sondern an den Herausforderungen zu wachsen. Und die Veränderungsmöglichkeiten für die Formung einer harmonischeren, friedlicheren Welt zu sehen.» Auf Youtube gibt es einen Zugang zu einer Rede, die deutsch untertitelt ist: https://www.ted.com/talks/paul_gilding_the_earth_is_full?language=de

Zum Themenschwerpunkt passend haben wir einen Originaltext aus **Maria Montessoris** Schrift *»Von der Kindheit zur Jugend«* herausgesucht, und zwar *»Die physische und psychische Entwicklung des Jugendlichen«*, nachzulesen in Band 14 der Gesammelten Werke. Bei Herrn Harald Ludwig als Herausgeber, beim Verlag Herder, bei der »Association Montessori Internationale« und der »Montessori-Pierson Publishing Company« bedanken wir uns herzlich für die Abdruckgenehmigung. Wir empfehlen Ihnen den interessanten Text zur Lektüre, da Maria Montessori in diesem Kapitel die Merkmale und Bedürfnisse von Jugendlichen sehr anschaulich beschreibt und die Verbindung zur zweiten Entwicklungsstufe gut nachvollziehbar darstellt.

Auf dem Kongress entwickelte **Guadalupe Borbolla** aus Mexiko eine Grundsatzrede zum Thema: *»Der Jugendliche: Wie bilden sich Wurzeln und Flügel entlang der Entwicklungsstufen?«*. Dabei zeigte sie uns das Beispiel ihrer eigenen mexikanischen Kultur und wie Jugendliche sich an diese Kultur herantasten, um Wurzeln zu entwickeln. Sie analysierte weiter, wie sich Bewegung, Vorstellungskraft und

Spiritualität als notwendige Elemente darstellen, die es braucht, damit Jugendliche Flügel entwickeln, d.h. Visionen ihrer eigenen Zukunft. Und sie unterstrich, dass, wenn man den von Maria Montessori beschriebenen Entwicklungsstufen natürlich folgt, Wurzeln und Flügel organisch wachsen und es dem Jugendlichen ermöglicht wird, das Leben zu führen, das er sich vorgestellt hat. Wir haben diesen Text für DAS KIND ausgesucht, weil er mit inhaltlicher Tiefe und kultureller Weite auslotet, wie wichtig es für die Erziehung zum Frieden ist, dass Jugendliche sich mit ihrer Kultur vertraut machen und wie sinnvoll eine echte Entwicklung zu einem für die Erde engagierten jungen Menschen ist. Der Text ist ein Inbegriff dessen, was auch das Programm des Kongresses war: »Pathway to Peace: Montessori Education for Social Change«! Die dem Text vielleicht fehlende politische Dimension sowohl in der Annäherung an Kultur und Geschichte, sowie in der Vision für das eigene Leben ist etwas, was in der Podiumsdiskussion im Anschluss des Vortrags anklang. Es ist ein Text zum Weiterdenken und –diskutieren.

Die amerikanische Montessori-Pädagogin **Laurie Ewert-Krocker**, die seit Beginn im Jahr 2000 die Etablierung der *»Hershey Montessori Farm School«* in Ohio/ U.S.A. intensiv begleitet hat, legt mit ihrem Beitrag *»Montessoris Arbeits- und Studienplan: Eine Erläuterung«* eine großartige Analyse zu Maria Montessoris knapp gehaltenem *»Erdkinder-Plan«* vor. In ihren Ausführungen zeigt sie im Detail, in welcher Weise *»...das in diesen wenigen Seiten*

enthaltene Konzept pädagogisch und entwicklungswissenschaftlich umfassend ist.« Entstanden sind ihre Einsichten aus der eigenen Praxis, aber auch aus der kontinuierlichen Zusammenarbeit und dem Gedankenaustausch von amerikanischen Montessori-Pädagoginnen, die sich auf Konferenzen, Veröffentlichungen, gemeinsam entwickelten Programmen zum Erdkinderplan und auch bei der ›Adolescent Orientation‹ gezielt mit Montessori-Texten für Adoleszenten auseinandersetzen. So ist Ewert-Krockers Darstellung dessen, was Montessori als ersten und wichtigsten Punkt ihres Lehrplans mit dem Terminus ›*Persönlicher Ausdruck*‹ bezeichnet, ausgesprochen umfassend und kenntnisreich. Für noch wichtiger allerdings halten wir Ewert-Krockers Analyse dessen, was in Montessoris Erdkinder-Plan als ›*psychische Entwicklung*‹ mit den Unterpunkten ›*Moralische Entwicklung*‹, ›*Mathematik*‹ und ›*Sprachen*‹ gefasst ist; dieser Abschnitt wurde häufig und von vielen missverstanden oder zu viel knapp interpretiert. In dieser Hinsicht bietet der zuerst 2011 erschienene und nun in deutscher Sprache vorliegende Text eine echte Bereicherung für die Sicht auf Montessoris Konzept für die 3. Entwicklungsstufe.

Cynthia Castiglione beantwortet in ihrem gut strukturierten und für die Praxis der Sekundarstufe sicherlich hilfreichen und anregenden Text »***Digitale Technik und die Vorbereitete Umgebung für die dritte Entwicklungsstufe***« Fragen nach der Bedeutung des Einsatzes von digitaler Technik aus Sicht der

Montessori-Pädagogik für alle Altersstufen. Sie beschäftigt sich gezielt mit den sozialen Bedürfnissen der Jugendlichen beim Umgang mit den neuen Technologien und untersucht diese im Hinblick auf ›*Soziale Unabhängigkeit*‹, ›*Soziale Akzeptanz*‹ und ›*Soziale Gerechtigkeit*‹. Wertvolle Hinweise gibt sie nach der Formulierung von Leitfragen zu ›*Anpassungsvermögen/ Geistige Umgebung*‹, zur ›*sozialen Umgebung*‹, zur ›*Realität*‹, zu ›*Unabhängigkeit*‹, zu ›*Struktur, Ordnung und Sicherheit*‹, zu ›*Schönheit und Ästhetik*‹ und zu den ›*Materialien*‹ selbst sowie zur Rolle der ›*Guides*‹.

Elizabeth Henke beschreibt in ihrem Text »***Moralentwicklung: Von der Kosmischen Erziehung zum Handeln der Adoleszenten***« wie Schüler_innen nach Montessoris Erziehungskonzept sukzessiv einen Sinn für Moral sowie staatsbürgerliche und soziale Verantwortung entwickeln und wie mit der Kosmischen Erziehung in der Grundschule der 6-12jährigen, durch die die Kinder ein Verständnis für die Vernetzung allen Lebens und die Gemeinsamkeit aller Menschen gewinnen, der Grundstein dafür gelegt wird. Die in diesen Jahren entwickelten Moralvorstellungen werden während der Adoleszenz durch inhaltliche Arbeit mit ethischen Themen und vielfältige, praktische Gelegenheiten zur Teilhabe an Schule sowie örtlichen und globalen Gemeinschaften verfeinert. Henke konstatiert: »*Während für die jungen Adoleszenten alle Arbeit, die der sozialen und moralischen Entwicklung dieses Alters dient, Anknüpfung an das unmittelbare Umfeld hat, glaube ich,*

*dass dies für ältere Adoleszenten weniger zielführend ist.» Die 15-18jährigen dagegen seien »...dafür bereit, Erfahrungen mit dynamischer, konstruktiver Arbeit auf der Basis sozialer Kontakte zu machen, die sie mit sozialen und Umweltproblemen von globalem Ausmaß und deren Lösungen verbindet.« Aus dieser Erkenntnis heraus wurden, inspiriert durch Mario Montessoris Bildtafel der »Gegenseitigen Abhängigkeiten« und in Übereinstimmung mit der so genannten Erd-Charta- 7 »Adolescent Summits« konzipiert, die auf dem Internationalen Prager Montessori-Kongress 2017 erstmalig zu einem besonderen Kongress für Jugendliche führten: dem »**Prague Adolescent Summit**« 2017.*

In ihrem Beitrag »**Bericht vom »Prager Adolescent Summit« 2017 oder: Wie Montessoris Konzept für die 3. Entwicklungsstufe sich durchsetzt**« schildert **Ela Eckert** ihre Eindrücke von dem erstmals in der Geschichte der Montessori-Bewegung angebotenen separaten Zusammentreffen von mehr als 100 Schülerinnen und Schülern im Alter von 13–18 Jahren aus vielen Ländern der Welt. Sie waren der Einladung nach Prag gefolgt, um Projektideen zu verfeinern oder neu zu entwickeln, die sie nach der Rückkehr in ihre Schulen in nachhaltige Aktionspläne für unterschiedliche Aspekte umsetzen können. Vor Ort in Prag bekamen die Jugendlichen nun 5 Tage lang Unterstützung von Montessori-Spezialisten und NGO-Experten. Es ging im wesentlichen darum, ihnen »Werkzeuge« zur Verfügung zu stellen, mit denen sie ihre Projekte präzise for-

mulieren konnten, um sie dann gezielt zu verfolgen. Höhepunkt und Abschluss des »**Prager Adolescent Summit**« 2017 war die Vorstellung der in mehreren Etappen »geschärften« Projektideen vor einem großen Auditorium an Kongressteilnehmern – eine höchst eindrucksvolle Erfahrung!

Parallel zum 28. Internationalen Montessori Kongresses vom 27.- 30. Juli 2017 wurde für jugendliche Montessori-Schülerinnen und -Schüler aus vielen Ländern Gruppenaktivitäten angeboten. Sie dienten dazu, sich professionelle Unterstützung für die von ihnen angepeilten Projekte zu holen, sich miteinander auszutauschen sowie Teams und Netzwerke mit anderen Jugendlichen zu bilden. **Ela Eckert** und **Malve Fehrer** nahmen als Redaktionsmitglieder für DAS KIND 62 teil und nutzten die Chance um »**Interviews mit jugendlichen Teilnehmern des »Prager Adolescent Summit« (PAS) 2017**« zu führen. Sie beobachteten die Aktivitäten der Jugendlichen und waren von dem hohen Engagement und dem lebhaften Gedankenaustausch fasziniert. Sie befragten einige Gruppenmitglieder aus Deutschland, Mexiko und den Philippinen zu ihren wichtigsten Eindrücken während des PAS und baten sie zu schildern, wie sie im Anschluss an den Kongress mit den hinzugewonnenen Erfahrungen in ihren Heimatschulen und -ländern weiter vorgehen wollten.

Den Spagat zwischen dem Anspruch des Erdkinderplans, wie Maria Montessori ihn konzipiert hat und dem, was an Umgebung und finanziellen wie recht-

EDITORIAL

lichen Möglichkeiten an einer Schule gegeben ist, haben 6 Montessori-Institutionen in einem EU finanzierten Projekt analysiert und zusammengetragen. **Katharina Scheffler** hat die finale Präsentation auf dem Internationalen Montessori-Kongress in Prag gesehen und im Artikel »*Back to the Future*« – *Das MAPI (Montessori Adolescent Program Inspiration) auf dem Internationalen Montessori-Kongress 2017 in Prag*« zusammengefasst. Es werden Ergebnisse einer Studie thematisiert, aber auch Anstöße zur Vernetzung und inhaltlichen Weiterbildung gegeben. Es sind wertvolle Anregungen für alle, die im Bereich E3 arbeiten, herausgekommen.

Katharina Scheffler führte auch mit **Uwe Muß**, einem Kollegen der Freien Montessori-Schule Huckepack, die eine anerkannten Schule in freier Trägerschaft ist, ein Gespräch, das sie in ihrem Beitrag »*Einen Schritt nach dem anderen und keine Angst haben. - Ein Gespräch über die Umsetzung des Erdkinderplanes an der Freien Montessori-Schule in Dresden*« wiedergegeben hat. Darin kann man nachverfolgen, wie

ein Erdkinderprojekt an einer Schule ganz praktisch entsteht, wie es von klein auf wachsen kann sowie welche Herausforderungen und Visionen den Prozess gestalten.

Katharina Gintarra erzählt in ihrem Bericht »*Pathway to Peace - Internationaler Montessori-Kongress in Prag*«, wie sie sich mit dem Fahrrad von Göttingen aus auf den Weg machte, um in Prag den Kongress zu besuchen. Anschaulich und lebendig beschreibt sie die Veranstaltungen, die sie während der vier Tage besonders beeindruckten und schildert Erlebnisse, die sie inspirierten, auch den nächsten Kongress zu besuchen.

In eigener Sache: Schon seit längerer Zeit unterstützt unsere Redaktionsarbeit die Kollegin Katharina Scheffler auf vielerlei Weise. Wir haben sie gebeten, als Redaktionsassistentin für DAS KIND mitzuarbeiten und zu unserer großen Freude hat sie dem zugestimmt.

Ela Eckert, Malve Fehrer & Katharina Scheffler im November 2017

